

Was wir tun!

Das Auffinden von Haltestellen und öffentlichen Gebäuden oder die Orientierung im Straßenraum stellt blinde und sehbehinderte Menschen oft vor beinahe unlösbare Aufgaben. Das Behindertengleichstellungsgesetz, Bauordnungen und Normen verpflichten bereits seit 2002 zur Barrierefreiheit.

Damit für blinde und sehbehinderte Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben erleichtert wird, hat die Landeshauptstadt Mainz ein Leitsystem entwickelt, das folgende Elemente beinhaltet:

- Baulich (taktile Leitelemente)
- Lichtsignalanlagen (Ampeln)
- Ansagen und Anzeigen bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG)

Baulich (taktile Leitelemente)

Mit der Unterstützung ertastbarer und visuell kontrastreicher Bodenindikatoren werden gleichbleibende und unverwechselbare Strukturen in die Straßenplanung einbezogen, diese signalisieren den blinden und sehbehinderten Fußgängerinnen und Fußgängern drei Dinge: Leitung, Orientierung und Warnung.

Der **Leitstreifen** des Mainzer Systems besteht aus Rippenplatten mit längsgerichteter Rippenstruktur. Dies dient der Führung, die Laufrichtung wird durch die Ausrichtung der Rippen angezeigt.



Bild: Taktile Leitlinie in Rippenplatte

Der **Auffindestreifen** dient zum Auffinden von hauptsächlich seitlich gelegenen Zielen wie z.B. Eingänge, Haltestelleneinstiege oder Aufzüge. Er wird über die Breite der Gehbahn angelegt.



Bild: Taktile Auffindestreifen mit Einstiegsfeld und Leitlinie an einer Haltestelle

Lichtsignalanlagen (Ampel)

Immer mehr Ampeln in Mainz werden mit Blindenton ausgestattet. Mit einem Orientierungssignal („Tak Tak“) im Dauerbetrieb wird blinden oder sehbehinderten Menschen das Auffinden einer Lichtsignalanlage (LSA) erleichtert. Auf Anforderung an einem

Taster erhalten Sie ein Freigabesignal. Dieses Signal vermittelt akustisch („Piep Piep“) und/oder taktil (Vibration) die Grünphase. Dafür sind am Taster (meistens gelbes Kästchen) eine Vibrationsplatte und ein Richtungspfeil angebracht.



Bild: Ampel mit Blindenton

Ansagen und Anzeigen bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG)

Die Außenlautsprecherdurchsagen und Haltestellenansagen in Bahnen und Bussen helfen nicht nur Ortsfremden, sondern sind speziell für blinde und sehbehinderte Menschen eingeführt worden. Ergänzt werden diese durch dynamische Fahrgastinformationsanzeigen, die auf Anforderung die nächsten Abfahrten ansagen.



Bild: Dynamische Fahrgastinfo zum Vorlesen

Was Sie tun können!

Weitersagen. Das Leitsystem ist manchen Menschen noch unbekannt. Danke, dass Sie andere darauf aufmerksam machen und somit für das Thema sensibilisieren.

Handeln. Immer die Leitlinien freihalten. Die Elemente bitte nicht mit Fahrrädern, Autos oder Werbetafeln zustellen. Mindestens 60 Zentimeter muss der Abstand von taktilen Leitelementen zu mobilen Barrieren, wie Aufstellern, Ständen oder Fahrzeugen betragen.

So bitte nicht!



Bild: Fahrräder zu nahe an der Leitlinie



Bild: Aufsteller blockiert die Leitlinie

Kontakt / Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Stadtplanungsamt – Abt. Verkehrswesen

Postfach 3820
55131 Mainz
Zitadelle Bau B
<http://www.mainz.de>

Ansprechpartner

Stadtplanungsamt

stadtplanungsamt@stadt.mainz.de
Tel. 06131 – 12 3829 / 3830

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.mainz.de/barrierefrei

www.mvg-mainz.de

Weitere nützliche Links:

www.mobilemenschen.de

www.rmv.de/baim

www.barrierefreiheit.de

www.nullbarriere.de



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Ohne Barrieren in Mainz

Das Leitsystem für blinde
und sehbehinderte
Menschen